

Obsttafel Nr. 222

Der Schulmeister

Familie der Spitzäpfel

Geschichte: Dieser Apfel stammt aus England, wo er zwischen 1809 – 1820 aus Samen einer amerikanischen Apfelsorte in Herefordshire erzogen worden sein soll. Zur öffentlichen Kenntnis gelangte die Sorte erst 1880 gelegentlich einer Ausstellung in London, wo er ein Zertifikat I. Klasse erhielt. Beinahe ebenso lang ist diese Sorte in Niederdonau im Bezirk Zwettl bekannt, wo sie durch das Stift Zwettl eingeführt wurde. Sonst noch wenig bekannt. Heißt auch The Schoolmaster.

Beschreibung: Frucht mittelgroß, regelmäßig hochkugelförmig, 74 mm breit, 65 mm hoch. Kelch groß, offen, Einsenkung flach, weit. Stiel kurz, oft fleischig, Höhle nicht tief, weit, berostet. Schale glatt, glänzend, laubgrün, zur Reife gelbgrün, ins Weißgelbe übergehend, die Sonnenseite ist zumeist braunrot gefärbt, rot getupft, Rostpunkte schütter verstreut. Fleisch weiß mit grünlichen Adern, mürbe, saftig, doch etwas säuerlich, auch noch im Winter. Kernhaus groß, schwach hohlachsig, Fächer geöffnet, große langzugespitzte Samen enthaltend.

Befruchtungsverhältnisse: Unbekannt. Hart in der Blüte.

Reifezeit: Oktober bis Jänner und noch länger. Sonn nicht zu früh gepflückt werden. Für den Eigenbedarf im Winter, zum Dörren und auch zu Obstwein geeignet.

Eigenschaften des Baumes: Dieser wächst kräftig, lässt sich in der Baumschule leicht zu schönen Stämmen erziehen, später bildet er breite, aber nicht hängende Kronen. Die Äste sind mit kurzem Fruchtholz dicht besetzt. Gedeiht wohl in jedem Boden, wenn er nicht zu trocken ist, und noch in den rauesten Lagen. Trägt frühzeitig, alljährlich und reich. Besonders für den landwirtschaftlichen Obstbau in rauen Lagen, doch ebenso für den Obstbau im Hausgarten in allen Formen und auf allen Unterlagen geeignet. Schnitt der Leitäste mittellang, der des Fruchtholzes kurz. Die Früchte sind windfest.

Gute Eigenschaften: Anspruchslosigkeit an Boden, Lage und Klima, Unempfindlichkeit in der Blüte, Widerstandsfähigkeit gegen Schorf und reiche Fruchtbarkeit.

Schlechte Eigenschaften: In ungünstigen Lagen und schlechten Sommern sind die Früchte sehr säurereich.